

Gemeinsame Pressemitteilung des AfD-Kreisverbandes Rems-Murr und der AfD-Kreistagsgruppe mit den aus der AfD ausgetretenen Funktionsträgern

Rems-Murr-Kreis, 9. Juli 2015. Der Bundesparteitag in Essen am zurückliegenden Wochenende hinterlässt auch im Kreisverband Rems-Murr seine Spuren. Der Sprecher des Kreisvorstandes und Fellbacher Stadtrat, Andreas Zimmer, einer seiner beiden Stellvertreter im Kreisvorstand, Dieter Bielang, die Beisitzerin im Kreisvorstand und Sprecherin der AfD-Kreistagsgruppe, Gisela Medeck, Kreisrat Josef Heide und der Schatzmeister des Kreisverbandes, Dietmar Merz, haben den Rücktritt von ihren Parteiämtern und ihren Austritt aus der AfD erklärt.

Zimmer kommentierte die Austritte wie folgt: *„Wir können dem neu gewählten Bundesvorstand und Bundesschiedsgericht nicht mehr das erforderliche Vertrauen entgegen bringen, das für die glaubwürdige Wahrnehmung unserer bisher für die AfD ausgeübten Führungsfunktionen unerlässlich ist. Wir können uns auch nicht mehr mit einer Partei identifizieren, in der eine ganz offensichtlich große Anzahl von Mitgliedern und Führungskräften einen für uns inakzeptablen Politikstil pflegt und dabei politische Positionen auch inhaltlich grenzwertig oder gar grenzverletzend im Namen der Partei in Anspruch nimmt und damit diskreditiert.“*

Sowohl die ausgetretenen als auch die verbleibenden Kreisvorstandsmitglieder und Mandatsträger bedauern diese Entwicklung ganz außerordentlich, zumal es im Kreisverband Rems-Murr selbst nie einen Flügelstreit gab, wie er jetzt beim Bundesparteitag in Essen ausgetragen wurde. Die Zusammenarbeit im Kreisvorstand, mit allen sieben Mandatsträgern der AfD im Landkreis und im ganzen Kreisverband war immer konstruktiv, sachlich und freundschaftlich.

Gisela Medeck und Josef Heide werden ihre Mandate im Kreistag und Andreas Zimmer sein Mandat als Stadtrat in Fellbach weiterhin wahrnehmen. Sie haben die kommunalpolitischen Leitlinien der Rems-Murr-AfD seit ihrem Amtsantritt glaubwürdig und mit Nachdruck vertreten. Medeck dazu: *„Aus Rücksicht auf meine in der AfD bleibenden Kreistagskollegen habe ich den von mir schon am Samstag gefassten Austrittsbeschluss erst nach einer internen Beratung bekannt gegeben. Die in der Partei verbleibenden Kreisräte haben meinen vollsten Respekt und wir werden weiterhin freundschaftlich verbunden die Aufgaben im Kreistag angehen. Josef Heide und ich sehen uns auch als parteilose Mandatsträger den kommunalpolitischen Leitlinien des AfD-Kreisverbandes Rems-Murr verbunden und wir werden uns daher auch weiterhin mit Herz und Verstand dafür einsetzen. Das sind wir unseren Wählern schuldig.“* Details zu den kommunalpolitischen Leitlinien unter www.afd-rem-murr.de/leitlinien.

Mit allem Nachdruck verwahren sich die in der AfD bleibenden Kreisräte gegen Forderungen wie diejenigen des SPD-Kreisrats Alexander Bauer, aus der AfD auszutreten, um sich von angeblichen rechtsextremen Tendenzen zu distanzieren. Die Tatsache, dass er solche Forderungen über die Presse stellt, anstatt seine Kreisratskollegen persönlich anzusprechen, zeigt, dass es ihm nicht um die Sache

geht, sondern ausschließlich um den öffentlichen Pranger und politische Effekthascherei.

Kreisrat Christian Throm hierzu: *„Wir sind angesehene Bürger, und unsere freiheitlich-demokratische Gesinnung ist über jeden Zweifel erhaben. Wir alle hätten uns ein anderes Ergebnis bei der jüngsten Wahl des Bundesvorstandes der AfD gewünscht, werten dies aber trotzdem unterschiedlich. Ernst Dreiseitel und ich wollen die weitere Entwicklung zunächst abwarten und die pragmatischen Kräfte innerhalb der Partei nicht durch unseren Austritt schwächen. Mit Entschiedenheit weisen wir Bauers Gleichsetzung von „nationalkonservativ“ und „nationalsozialistisch“ in Bezug auf den Bundesvorstand zurück. Für unsere politische Arbeit im Kreistag des Rems-Murr-Kreises wird sich gar nichts ändern. Wir werden weiterhin eine Politik des gesunden Menschenverstandes betreiben.“*

Auch Dieter Bielang braucht Bauers Ratschlag nicht, um die für sich richtige Entscheidung zu treffen. Er meint: *„Mein Austritt hat nichts mit der Programmatik der AfD zu tun, deren Richtigkeit sich nicht nur in der Eurothematik, sondern auch in anderen wichtigen Problemfeldern immer mehr bestätigt.“*

Zimmer bestärkt dies und ergänzt: *„Alle AfD- und Ex-AfD-Mandatsträger im Rems-Murr-Kreis sind ausnahmslos unbescholtene Bürger aus der Mitte unserer Gesellschaft, die mit rechtsradikalem Gedankengut absolut nichts zu tun haben und eine konservativ-bürgerliche Politik vertreten. Auf dieser Grundlage bieten wir den in der AfD verbleibenden Mandatsträgern, Stephan Schwarz in der Regionalversammlung, Ernst Dreiseitel und Christian Throm im Kreistag und Dr. Heiner Merz im Gemeinderat der Stadt Fellbach, sehr gerne die Fortsetzung der bislang ausgezeichneten Zusammenarbeit an und gehen davon aus, hierfür eine gemeinsame Lösung zu finden.“*